



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

7. April 2021

Stadtpolitik, Homepage

Trauer um Stadtältesten Peter Joachim Riedle

Wiesbadens ehemaliger Kulturdezernent, CDU-Stadtverordneter und Stadtältester Peter Joachim Riedle ist am Osterwochenende im Alter von 77 Jahren verstorben.

„Die Nachricht über seinen Tod macht uns traurig. In diesen schmerzvollen Stunden sind unsere Gedanken bei seiner Familie. Wir alle sind tief betroffen und bedauern diesen Verlust zutiefst“, drückt Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende im Namen des gesamten Magistrats die tiefe Anteilnahme der Landeshauptstadt Wiesbaden aus.

Peter Riedle hat die Politik in der Landeshauptstadt Wiesbaden über fast vier Jahrzehnte hinweg aktiv und erfolgreich mitgestaltet. Über die Parteigrenzen hinweg war er für seine den Menschen zugewandte Art und sein sachbezogenes Handeln anerkannt und respektiert. „Den Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger wird er vor allem wegen seines Einsatzes für die Wiesbadener Sozial- und Kulturpolitik in Erinnerung bleiben. So war er unter anderem maßgeblich an der Sanierung des damaligen sozialen Brennpunkts ‚Mühlthal‘ beteiligt. Und seine Verdienste um das Kulturzentrum Schlachthof haben ihm den liebevollen Spitznamen ‚Papa KuK‘ eingebracht“, so der Oberbürgermeister.

Riedle war mehr als 20 Jahre lang Stadtverordneter für die CDU. Von 1993 bis 1999 war er Kulturdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden und hat wertvolle Meilensteine in der Wiesbadener Kulturlandschaft gesetzt. Hauptsächlich im kirchlichen Bereich hatte er zahlreiche Ehrenämter inne; sein Wirken orientierte sich dabei stets an der katholischen

Soziallehre. „Die Hilfe für Wiesbadener Menschen in Not war für Peter Riedle immer das wichtigste Anliegen. Wir werden ihn sehr vermissen“, sagt Oberbürgermeister Mende.

Für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement verlieh die Landeshauptstadt Wiesbaden Peter J. Riedle 1999 die Bürgermedaille in Gold sowie die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“. Der Bundespräsident würdigte sein beispielhaftes Wirken 2005 durch die Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

+++